



Informationen zum Allgemeinen Schulpraktikum (ASP) im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftspädagogik

Zielsetzung des Praktikums

Im Rahmen des Praktikums sollen die Studierenden die Breite des Tätigkeitsfelds und der Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern an berufsbildenden Schulen kennenlernen. Dazu gehören die Bereiche Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Beraten, Curricula und Bildungsgänge entwickeln, aber auch die Handlungsfelder der Kooperation mit anderen Lernorten und Organisationen, der Schulentwicklung und Qualitätssicherung, der Planung und Durchführung von Schulprojekten sowie der Schulverwaltung und -organisation. Die Studierenden sollen die „Schule“ als Erfahrungs- und Forschungsfeld für das weitere Studium erkunden und insbesondere ihre Berufswahlentscheidung und Eignung überprüfen.

Rahmenbedingungen

Die Veranstaltung „Allgemeine schulpraktische Studien und Schulpraktikum“ wird sowohl im Sommer als auch im Wintersemester angeboten und umfasst ein Seminar (2 SWS) und ein Tutorium (1 SWS), die der gezielten Vorbereitung des Praktikums dienen. Das fünfwöchige Schulpraktikum findet in der daran anschließenden vorlesungsfreien Zeit (ca. Februar/März bzw. Ende August/September) statt. Der genaue Zeitraum für ein Praktikum an niedersächsischen Schulen wird zwischen der Professur für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung und den Schulen in Abhängigkeit von den Ferienzeiten abgestimmt und zu Beginn der Vorbereitungsveranstaltung mitgeteilt. Zugangsvoraussetzungen für das Modul entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung.

Praktikumsplatzvergabe

Wichtiger Hinweis: Die Vergabe der Praktikumsplätze für den Raum Göttingen (Göttingen, Hann. Münden, Northeim, Einbeck, Osterode, Duderstadt, Goslar, Peine, Salzgitter, Gifhorn) erfolgt zentral durch die Professur Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung in Abstimmung mit den Schulen. Die Bewerbung um einen Platz im Kreis Göttingen erfolgt zu Beginn der Veranstaltung. Von einer individuellen Bewerbung an diesen Schulen möchte abgesehen werden. Bei hoher Nachfragesituation (i.d.R. im Sommersemester) ist es wünschenswert, das Praktikum auch außerhalb Göttingens, z. B. im jeweiligen Heimatort, zu absolvieren. Um diesen Platz gilt es sich eigenständig zu bemühen.

Das Praktikum

Das Praktikum erstreckt sich über einen Zeitraum von fünf Wochen, in denen ein Umfang von mindestens 14 Wochenstunden an mindestens vier Tagen gewährleistet werden muss, d. h. der Mindestumfang beträgt insgesamt 70 Stunden. Anteilig dienen mindestens 20 Stunden der Hospitation von Unterricht. Die Aufgaben der Studierenden umfassen neben der Erkundung der Schule und der Beobachtung des Unterrichts die vollständige Planung und Durchführung eines 90-minütigen angeleiteten Unterrichtsversuches im Bereich Wirtschaft und Verwaltung sowie die Durchführung einer 45- oder 90-minütigen Unterrichtsstunde im jeweiligen Zweitfach. Darüber hinaus gilt es, die Unterrichtsversuche mit der betreuenden Lehrkraft zu reflektieren. Zudem wird empfohlen, weiteren schulischen Veranstaltungen beizuwohnen, die zuvor mit den Schulen abzusprechen sind.

Prüfungsleistung

Es ist ein Praktikumsbericht zu erstellen, in dem sich die Studierenden mit ausgewählten Themen aus der Schul- und Unterrichtspraxis auseinandersetzen und die während des Praktikums beobachteten Handlungsbereiche sowie den eigenen Unterrichtsversuch vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorien, Konzepte und Befunde reflektieren. Dieser ist ca. 1,5 Monate nach dem erfolgreichen Abschluss des Praktikums abzugeben. Die Prüfungsvorleistung beinhaltet einen 30-minütigen Gruppenvortrag, in dem ausgewählte unterrichtsbezogene Themen präsentiert und diskutiert werden.